

Taunsklub blickt auf 110 Jahre Vereinsarbeit zurück

Bad Soden. Nur fünf Vorsitzende in 110 Jahren - das lässt auf eine gute und kontinuierliche Vereinsarbeit schließen. Als Dr. August Haupt bei der Gründung des „Taunusklubs Zweigverein Bad Soden“ am 1. Februar 1890 des Amt des 1. Vorsitzenden übernahm,

zählte er auf 22 Mitglieder. Drei Ruhebänke am Neuenhainer Berg sowie die Markierung von Wanderwegen waren seine Verdienste im ersten Vereinsjahr.

Dreißig Jahre von 1908 bis 1938 stand Dr. Henry Hughes an der Spitze des Wandervereins. Ihm

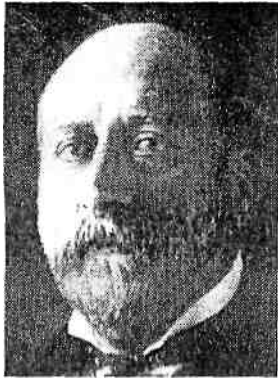
schwebte ein Aussichtsturm auf dem Dachberg vor. Für das Projekt „Lug ins Land“ wurden zwischen 1909 und 1927 drei Grundstücke am Dachberg erworben und Spenden aufgetrieben, aber zu einem Bau ist es nie gekommen. 1936 wurde mit dem Reichsverbund Deut-

scher Jugendherbergen über die Übereignung der Grundstücke auf dem Dachberg verhandelt.

Während der Verein 1922 bereits 87 Mitglieder zählte und sich die Zahl 1930 auf 107 Personen erhöht hatte, waren es im Dezember 1933 nur noch 78 Wanderfreunde, außer-

dem wurde der Verein in „Taunusbund“ umbenannt. 1938 übernahm August Stieler den Vereinsvorstand. Das „Gasthaus „Zur Guten Quelle“ in Neuenhain wurde zum Stammlokal.

Die erste Jahreshauptversammlung nach dem Krieg fand im Dezember 1948 im alten Stammlokal mit 131 Mitgliedern statt. Viele Neubürger beteiligten sich an den Wanderungen im ersten aktiven Jahr. Im Dezember 1952 übergab August Stieler den Vereinsvorsitz an Franz Dittmar. In seiner Zeit wurden die Rundwanderwege eingeführt und Nachmittagswanderungen für Kurgäste angeboten. Die Resonanz in den 60er Jahren war enorm. 1980 übernahm Jol'ion Nolimlotiidorl' <ll« Vorinsleitung. (kra)



Dr. August Haupt war Gründungsmitglied



Henry Hughes plante einen Aussichtsturm.



August Stieler leitete den Verein bis 1952.



Franz Dittmar hol Touren für Kurgäste an.